

# Hart umkämpfte Siege beim 5. Baccara-Pokal-Wettbewerb in Stuttgart

Bis zum letzten Tag wurde um jeden Punkt gefightet. Ob es dabei um den Tages-, Ladys- oder den Gesamtsieg ging, spielte keine Rolle.

Die Stuttgarter riefen wieder alle Baccara Spieler zum 5. Baccara-Pokal 2003. Aus der Schweiz, Österreich, Italien und natürlich Deutschland waren sämtliche Baccara-Spieler vertreten.

Rolf Gellings, Technischer Leiter der Spielbank, begrüßte bei der Eröffnung mit einem Champagnerempfang und wünschte allen Spielern eine lange und „Gute Hand“. Das gesamte Baccara Team, das sich nicht nur durch Freundlichkeit auszeichnete, sondern auch durch schnelles und professionelles Spielen, meisterte das Turnier vorbildlich. Trotz dichtem Gedränge an den Tischen behielt es den klaren Überblick über jede Situation. Ein besonderes Lob von allen ging aber an den Service der Spielbank Stuttgart, die sich besonders um ihre Gäste bemühte. Champagner, Cocktails sowie täglich abwechselnde köstliche Mitternachtssnacks wurden von den freundlichen Pagen serviert. Die Cocktails wurden vom Barman „Sammy“, der Europameister 2000 war und nun in der Spielbank Stuttgart an der Bar arbeitet, frisch und vor den Augen der Gästen gemixt und serviert.



Die Gesamtstimmung der anwesenden Gästen war familiär und freundschaftlich. Es war nichts außergewöhnliches, dass sogar Spieler anwesend waren, die danach nach Seefeld reisten, um an der Baccara-WM teilzunehmen.



Manfred Müller zu [key:IC]: „Wir machen das jedes Jahr. Die Stuttgarter Baccara-Meisterschaft ist für uns zum Aufwärmen gedacht und es lohnt sich immer, erst hierher den Abstecher zu machen.“

Jeden Tag kämpften die Baccara-Spieler um einen Sieg. Immerhin gab es täglich 2.000,- EUR in Form eines Gutscheinpreises von Breuningerland zu gewinnen. Hart umkämpft wurden die drei Hauptpreise von insgesamt 22.500,- EUR. Die ersten beiden Preise gingen nach Italien und der dritte strahlende Sieger war ein deutscher Spieler.

Um den zusätzlichen Damenpreis von 2.500,- EUR mussten 4 Siegerinnen regelrecht losen. Da nur drei der Damen anwesend waren, durften sie bei der Auslosung als erstes ihre Karten bestimmen. Sieger war diejenige, die den höchsten Wert gezogen hatte. Was für eine Enttäuschung war auf ihren Gesichtern zu lesen, als sie nacheinander zogen und die letzte Karte den höchsten Wert darstellte. Hatten sie sich doch vorab alle drei geeinigt den Preis zu teilen.

Wie immer, ging auch diesmal keine der anwesenden Damen leer aus. Alle bekamen eine Baccara Rose sowie ein schönes Glas geschenkt.



Der Baccara-Wettbewerb der Spielbank Stuttgart wurde wie jedes Jahr zu einem einmaligen, unvergesslichen Erlebnis.

Freuen wir uns schon auf das nächste große Turnier, wenn es wieder heißt: „Die Spielbank Stuttgart lädt zum sechsten großen Baccara-Event 2004 ein.“